Dipl. Kfm.
Ernst Wirtz
Lübbecke i. W.
Wittekindstr. 26

26

An die
Kommanditisten der Lübbecker Kleiderfabrik
Kaufmann & Co. KG, Lübbecke:
Frau Käthe Meyer, London
Frau Lotte Kratter, Santiago de Chile
Frau Annemarie Kychenthal, Valparaiso
Herrn Ernst Neustädter, Glasgow

Der Abriss, der von Herrn Ernst Kaufmann während des Krieges
gekauften Scheune, die vor dem Hauptgebäude stehend, rechts an
das Gebäude anschliessend stand, musste wegen totaler Baufälligkeit
auf Verlangen des Ordnungsamtes der Stadt Lübbecke vorgenommen
werden.

Es ist geplant, den der Firma durch den Abriss entgangenen Lager-
und Unterstellungsraum für Wagen durch einen Neubau wieder zu
ersetzen.

Der Neubau ist in voller Geschosshöhe, wie das Fabrikationsgebäude,
geplant, kann aber wegen Fehlens langfristiger Mittel nicht gebaut
werden, weil die Lübbecker Kleiderfabrik es sich nicht leisten kann,
flüssige Mittel dem Umlaufvermögen zu entziehen und in das Anlage-
vermögen zu investieren.

Die Lübbecker Kleiderfabrik ist also in Bezug auf Errichtung des
Neubaues auf Eigen-oder Fremdfinanzierung angewiesen. Erstere ist
wegen der hohen Steuerbelastung und der ständig steigenden Preise
nicht möglich, für die Durchführung der Fremdfinanzierung fehlt es
an langfristigen Krediten, die im Übrigen auch zu teuer sind.

Um überhaupt weiter zu kommen, lege ich folgende Gedanken als Nieder-
schrift in der Anlage nieder.

Mit vorzüglicher Hochachtung
und ergebenen Grüßen!

Anlagen!